

"Schwanenpanik" in Traumschaum

28.06.2007 | 18:13 | (Die Presse)

Video-Performance der jungen Designer-Künstlerin Doris Zaiser.

An einer „Geschichte von Träumen, Schäumen und Erinnerungen“ versucht sich heute, Freitag, Abend in einer Videoperformance die junge Künstlerin und Designerin Doris Zaiser, 1980 in St.Pölten geboren. Mit kuratorischem Beistand von Nitsch-Museum-Gründer Wolfgang Denk wird in der Ottakringer Cosmos Factory die „Schwanenpanik“ ausbrechen: Eine geschlechtlich schwer festlegbare Figur in hässlicher Männermaske und rotem Rüschenkleid träumt von einer Fahrt in einer Art lohengrinschem „Schwanenboot“ – das kann nicht gut gehen: „Ein ähnliches Wesen tritt auf den Spielplan, im selben Gewand, und doch ganz anders“, erzählt Zaiser und stellt als Deutungsmöglichkeit gleich noch „das Unterbewusste“ in den Raum.

Wer ist echt? Und wer das Double? Was Traum, was Realität? Ein Happy End ist alles andere als garantiert. In der als Installation zurückbleibenden Kulisse der Videoperformance kann man sich anschließend jedenfalls für den „Schwanenphobie“-Verein bewerben. Den dritten Teil dieser als Trilogie angelegten Performance plant Zaiser Anfang Oktober bei der wichtigsten tschechischen Design-Messe, dem „Designblok“ in Prag, aufzuführen. Womit auch schon klar wird, dass Zaiser sich um Genre-Abgrenzungen reichlich wenig kümmert.

2006 stellte die Absolventin der Modeklasse der Angewandten in der „Factory“ der Kunsthalle Krems aus. Bei „Maßlos reizend“ fiel bereits die Mischung von Mode, Performance, Fotografie, Video, Musik auf. Ihre Zeichnungen von kotzenden bzw. sich selbst den Kopf abschneidenden Blumen tauchten heuer beim Walter-Koschatzky-Grafikpreis auf. Um all jene, die es nicht sowieso immer schon vermutet haben, zu überzeugen: „Blumen sind auch nur Menschen.“ sp

29.Juni, 19.30h, Cosmos Factory, Odoakerg. 34–36, Wien 16. www.disasterdeluxe.com

("Die Presse", Print-Ausgabe, 29.06.2007)